

CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA

Music Director: Andris Nelsons

“Nelsons hat bereits bewiesen, dass er der perfekte Mann ist, um das Orchester in eine neue Ära zu führen. Privat gewinnend, auf dem Podium ein inspirierender Dirigent mit einem gewaltigen, vielseitigen Repertoire.” The Guardian – Mai 2009

Im November 1920 dirigierte Sir Edward Elgar das Eröffnungskonzert des City of Birmingham Orchestra (CBSO). In über neun Jahrzehnten hat sich das CBSO zu einem Ensemble von Weltruf mit neunzig Mitgliedern entwickelt, ist aber nach wie vor fest in der Stadt Birmingham verwurzelt. Als Hausorchester der Symphony Hall gibt das CBSO über 80 Konzerte im Jahr in einer der besten Konzerthallen der Welt. Es ist weltweit gefragt und tritt als Botschafter der Stadt auf Bühnen und bei Festivals in Europa, Asien und Amerika auf. Seine Einspielungen gewinnen internationale Preise. Es fördert und bewahrt in Birmingham und anderswo eine unvergleichliche Vielfalt erstklassiger musikalischer Arbeit – unter anderem mit den gefeierten Chören, den Kammermusik- und Jugendensembles, der eigenen Probebühne und Konzerthalle und einem Bildungsprogramm, das Jahr für Jahr über 36.000 junge Menschen erreicht.

Made in Birmingham

Elgar war nur der erste große Name, den man mit dem CBSO verbindet. Unter der Leitung von Dirigenten wie Adrian Boult, Andrzej Panufnik and Louis Frémaux wuchs der Ruf des Orchester stetig. Doch war es die achtzehn Jahre währende Ägide von Sir Simon Rattle, die das CBSO endgültig zu einem Orchester von Weltrang erhob. Es gedieh weiter unter dem finnischen Dirigenten Sakari Oramo, der 1998 Chefdirigent und 1999 Music Director wurde, ein Posten, den er bis 2008 behielt. Im Sommer 2005 wurde die neue Stelle eines Assistant Conductor für Michael Seal geschaffen, der diese Tätigkeit mit einer Karriere als Violinist beim CBSO verbindet. Im September 2008 wurde ganz in der Tradition, herausragende junge Dirigenten ans CBSO zu holen, der 30-jährige Lette Andris Nelsons zum Music Director ernannt.

Das Herz des CBSO schlägt in der Symphony Hall, dem akustisch vollkommenen Konzertsaal, der seit seiner Eröffnung 1991 zum Symbol der Wiedergeburt Birmingham wurde. Hier bietet das CBSO einem möglichst großen Publikum eine möglichst breite Palette musikalischer Werke. Dazu gehören das klassische ebenso wie das zeitgenössische Repertoire, für das das Orchester berühmt ist, aber auch die leichtere Muse mit der beliebten Freitagabendreihe, die alles von Bond-Themen bis zu Mohammed Rafi bietet. Hinzu kommen Matinéen, Schul- und Familienkonzerte, durch die das CBSO für jeden Geschmack etwas bereithält.

Weltruf

Allerdings spielt das CBSO nicht nur in Birmingham. Das Orchester ist überall in der Welt gefragt. Im Frühjahr 2008 unternahm es eine Tournee nach Eindhoven, Utrecht, Heidelberg, Freiburg, Dortmund, Lugano und Turin und trat im Sommer bei den BBC Proms in London und im New Yorker Rose Theater auf. Im Februar 2009 reiste das CBSO nach Athen, wo es seinen ersten Auslandsauftritt mit dem neuen Music Director absolvierte, gefolgt von einer Spanientournee, bei der das CBSO eines der wichtigsten

Festivals des Landes, die Semana de Música Religiosa de Cuenca, und Madrid besuchte. Im Sommer 2009 tritt das CBSO bei den Festivals in Luzern, Gstaad, Berlin, Bonn und Wuppertal auf.

Das Orchester arbeitet mit verschiedenen Labels weiter an seiner ansehnlichen Diskographie. Unter Sir Simon Rattle und Sakari Oramo nahm es einige preisgekrönte CDs auf, darunter die Klavierkonzerte von Saint-Saëns mit dem Solisten Stephen Hough, die 2002 mit einem Gramophone Award als CD des Jahres ausgezeichnet wurden und kürzlich die prestigeträchtige Gold Disc Record der Gramophone Awards für die beliebteste Einspielung der vergangenen dreißig Jahre erhielten. Im Juni 2009 kam die erste Tschaikowsky-CD des CBSO unter dem neuen Music Director Andris Nelsons heraus, die den Beginn der Zusammenarbeit mit dem führenden deutschen Independentlabel Orfeo markiert. Als Nächstes sind Werke von Richard Strauss und Strawinsky geplant.

In der Gemeinschaft

Das CBSO Centre, der Verwaltungssitz und die Probestätte in der Berkley Street in Birmingham, fungiert gleichzeitig als kleiner Konzertsaal. Das Zentrum wurde 2008 als Lernstätte eingerichtet und beherbergt viele der *Ignite*-Angebote des CBSO, des Programms zur Zuschauergewinnung und Gemeindeförderung. Hier ist die Birmingham Contemporary Music Group zu Hause, es gibt eine blühende Reihe mit zeitgenössischem Jazz wie auch Centre Stage – eine Serie zwangloser Kammermusikkonzerte, die von den Musikern des CBSO geplant und aufgeführt werden. 2008 feierte das CBSO Centre seine 10-jähriges Jubiläum.

Unter dem Banner von *Ignite* koordiniert das Bildungsprogramm des CBSO ein umfangreiches Angebot für Schulen und Gemeinden in den westlichen Midlands. Die Projekte können groß sein wie das CBSO Youth Orchestra – ein vollständiges Symphonieorchester für die besten jungen Musiker der Region zwischen 14 und 21, das zweimal im Jahr in der Symphony Hall mit den Dirigenten des CBSO auftritt und inoffiziell als „nationales Jugendorchester der Midlands“ gilt. Oder sie sind klein und kompakt wie Roadshow, ein Programm, bei dem Gruppen von CBSO-Musikern in die Schulen gehen. All das trägt entscheidend dazu bei, die Musik des CBSO möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Das gesamte Bildungsprogramm des CBSO ist eines der umfangreichsten und ehrgeizigsten in Europa.

Mit lauter Stimme

Die Familie aus fünf „unbezahlten Profi-Chören“ spielt in der Amateurmusik der Midlands eine zentrale Rolle. Es gibt einen Erwachsenenchor, zwei Kinderchöre, einen Jugendchor für alle und einen Knabenchor für Jungen im Stimmbruch, die alle regelmäßig für Konzerte mit dem CBSO und anderen führenden Orchestern und Ensembles engagiert werden. Der Erwachsenenchor sang bei der Eröffnung des Sydney Olympic Arts Festival, spielte Beethovens 9. Symphonie mit den Wiener Philharmonikern unter Sir Simon Rattle ein, sang in der ersten finnischen Profiaufführung von *The Dream of Gerontius* unter Sakari Oramo und gab zwei überaus erfolgreiche Konzerte beim Hong Kong Festival. Die Jugendchöre haben mit zahlreichen Künstlern von den Berliner Philharmonikern bis Jools Holland und mittels Videotechnologie sogar als Backgroundsänger mit Elvis gesungen!

Durch die Familie von Instrumental- und Chorensembles unter der Leitung eines Symphonieorchesters von Weltrang strebt das CBSO nach höchster Qualität in der künstlerischen und der Bildungsarbeit, setzt sich für die Menschen in Birmingham, den West Midlands und ganz Großbritannien ein und bietet einem großen Publikum ein breites und ehrgeiziges Repertoire.

Auf der Website gibt es außerdem monatliche Podcasts, die exklusive Videodokumentation *Arrival of a Maestro* über Andris Nelsons und den Kartenvorverkauf: www.cbsoco.uk

SAISON 2009/2010

WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.